

# Christkatholisch



## **Bewahrung der Schöpfung**

Braucht es den Atomausstieg?

**Seite 2**

## **Einenden in Vielfalt**

Disputation im Basler Münster

**Seite 4**

## **Theologiepreis 2016**

Arbeit über Anny Peter ausgezeichnet

**Seite 6**

Ist der Atomausstieg ein Akt christlicher Nächstenliebe?

# Die Kirche muss die Schöpfung bewahren

Am 27. November stimmt die Schweiz über die «Atomausstiegsinitiative» ab. Frederika Schmidt, die ehemalige Präsidentin des Zentralvorstandes der Christkatholischen Jugend der Schweiz, betrachtet in einem Essay die Diskussion aus schöpfungstheologischer Perspektive.

Bis jetzt war mir selten zum Lachen zumute, wenn ich die Zeitungen aufschlug und die Berichterstattung zur Initiative für einen geordneten Atomausstieg las. Vor ein paar Tagen jedoch brachte mich einen Artikel im Tagesanzeiger mit dem Titel «Wie hält es die Kirche mit der Atomkraft?» etwas zum Schmunzeln.

Der Tagesanzeiger berichtete über eine Mitteilung der römisch-katholischen Kommission der Bischofskonferenz «Justitia et Pax». Diese hatte am 21. Oktober 2016 eine Medienmitteilung herausgegeben, in der sie die Abschaltung der AKWs nach einer maximalen Laufzeit von 45 Jahren aus praktischer und ethischer Sicht als machbar und wünschenswert erachtet.

Jakob Büchler, von der CVP aus dem Kanton St. Gallen, war über diese Medienmitteilung nicht allzu erfreut und meinte, «sie hätten das lieber bleiben lassen». Einerseits, weil dies die Trennung von Kirche und Staat tangiere. Vor allem aber deshalb, weil

sich vor dem Abstimmungskampf auch viele Menschen ein Urteil bilden müssten, welche sich nicht so intensiv mit dem Thema befasst hätten und «davon hören einige auf die Bischöfe». Dazu kann ich dann nur sagen: «Ihr Wort in Gottes Ohren, Herr Büchler!» Nicht dass ich der Meinung bin, man solle sich ein Urteil bilden, ohne sich davor genügend mit einem Thema befasst zu haben. Aber ich, als jemand, der sich schon informiert hat und ein Urteil gebildet hat, freue mich über ein so vorbildliches Votum der römisch-katholischen Bischofskonferenz.

## Ein Schweizer Rekord

Die Schweiz ist europaweit das einzige Land, welches keine geregelte Laufzeitbeschränkung für Atomkraftwerke hat. Mit Beznau 1, welches 1969 in Betrieb genommen wurde, haben wir auch das älteste AKW der Welt. Ob dies ein Rekord ist, auf den man stolz sein kann, sei mal so dahingestellt.

Am 27. Oktober 2016 fand in Baden ein Anhörung zum tatsächlichen Zustand von Beznau 1 statt. Die Betreiberin Axpo blieb leider die Antwort auf wichtige Fragen – beispielsweise die Sicherheit – weiter schuldig. Klar wurde aber, die Fachwelt ist sich alles andere als einig.

Auf der einen Seite äusserten die beiden Expertinnen Simone Mohr, Reaktorsicherheits-Spezialistin und Ilse Tweer, Materialexpertin, massive Zweifel an der von der Axpo postulierten Sicherheit. Auf der anderen Seite sassen die zwei Männer Ulf Ilg, Consultant ehemals EnBW Kernkraft, und Horst-Michael Prasser, Experte Kernenergiesysteme von der ETH Zürich, die, wie es Greenpeace Schweiz sehr treffend formulierte, «ein glühendes Vertrauen in die Atomtechnologie, die Ingenieurskunst und die Aufsichtsbehörde an den Tag legten».

Die Axpo schickte leider keinen eigenen Experten und konnte dadurch bezüglich des tatsächlichen Gefährdungszustandes auch kein Licht ins Dunkel bringen.

## Editorial



Werte Leserin, werter Leser  
Vielleicht haben Sie schon längst brieflich über den Atomausstieg abgestimmt, vielleicht gehören Sie

auch zu denen, die am Stimmsonntag persönlich an die Wahlurne treten. Jedenfalls beschäftigt die Schweiz in diesen Tagen die Frage: Atomausstieg ja oder nein. Warum man diese Frage nicht nur ökonomisch und sicherheitstechnisch, sondern auch ethisch überlegen sollte, legt Frederika Schmidt auf diesen beiden Seiten dar.

Vor ungefähr 500 Jahren vollzog sich im westeuropäischen Christentum die Reformation. Die evangelischen Kirchen feiern in diesen Jahren das Reformationsjubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen. Im Basler Münster fand eine Disputation statt, dem theologischen Lehrstreitgespräch von damals nachempfunden. Ob man sich heute besser versteht, verrät Franz Osswald auf den Seiten 4 und 5.

Über konfessionelle Grenzen hinweg ging jedenfalls der diesjährige Christkatholische Theologiepreis. Wer ihn weshalb empfangen durfte, erfahren Sie auf Seite 6.

## Fakt ist...

Wenn man die Lage der Kernkraftwerke Beznau 1 und 2, Gösgen, Leibstadt und Mühleberg anschaut, ist der Sicherheitsaspekt sehr zentral. Daneben gibt es aber auch andere gute Gründe, die Produktion des Atomstroms zu überdenken. Da wäre zum Beispiel noch die Wirtschaftlichkeit. Durch den Boom der erneuerbaren Energien, liegt der Strommarktpreis im Moment tiefer als die von den Kernkraftwerkbetreibern angegebenen Gestehungskosten. Das heisst, die Kostenentwicklung führt dazu, dass mit dem Stromverkauf zu wenig verdient wird, um die laufenden Kosten für Sicherheitsnachrüstungen sowie Einzahlungen



<Wie lange dürfen die Kernkraftwerke in der Schweiz noch am Netz bleiben?

in den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds leisten zu können. Rainer Meier, Kommunikations-Chef der Axpo, meinte an der Podiumsdiskussion beim Hearing am 27. Oktober, dass Beznau 1 noch zehn Jahre laufen müsse, um zu rentieren, weil im Moment die Preise zu tief seien. Sollen wir uns wirklich gegen einen Ausstieg aussprechen, weil die Atomkraftwerke im Moment wirtschaftlich nicht rentabel sind und dann in zehn Jahren, wenn sie es wieder sein wer-

## «Haben wir als Kirche nicht den Auftrag der Bewahrung der Schöpfung?»

den, eine ähnliche Argumentation hören? Dann werden wir sie nicht abstellen, weil sie rentieren und die Politik Angst vor Entschädigungsforderungen hat. Natürlich ist eine sichere Energieversorgung zentral, und dass ein Atomausstieg Herausforderungen mit sich bringt, lässt sich bestimmt nicht leugnen. Nichts desto trotz bin ich davon

überzeugt – und da stehe ich nicht alleine – dass ein Ausstieg aus der Atomenergie nötig und dank der Abstimmung am 27. November auch möglich ist.

### Für kommende Generationen

Auch, weil im Fall eines Atomunglücks nicht nur wir in der Schweiz davon betroffen wären, gilt es, ein Statement zu setzen! Etliche Atomunglücke – am bekanntesten sind wohl Tschernobyl und Fukushima – zeigen, welche Gefahren Atomkraftwerke bergen und welche Langzeitfolgen Atomunglücke mit sich bringen.

Auch die Entsorgung des Atommülls wird ein Thema sein, das etliche Generationen nach uns noch beschäftigen wird. Und die Diskussion eines Endzeitlagers in der Schweiz ist nach wie vor nicht beendet.

Haben wir als Kirche nicht den Auftrag der Bewahrung der Schöpfung? Ich zumindest würde Gen 1,28 «seid fruchtbar und vermehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan...» und Gen 2,15 «um ihn [Anm. d. R.: den Garten Eden] zu bebauen und ihn zu bewahren...» durchaus so verstehen wollen, dass wir die Aufgabe haben, verantwortungsvoll

mit Ressourcen umzugehen. Dies heisst, dass wir aufgrund des Prinzips der Solidarität und im Bewusstsein der Verantwortung für kommende Generationen sorgfältig handeln müssen.

Die Nationalsynode der Christkatholischen Kirche der Schweiz hat 2016 den Beitritt zum Verein «oeku Kirche und Umwelt» beschlossen. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung im Leben und im Zeugnis der Kirche tiefer zu verankern. Auch oeku hat eine Stellungnahme und eine Medienmitteilung zur Volksabstimmung vom 27. November 2016 «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» herausgegeben und spricht sich darin sehr deutlich für ein Ja aus.

Ob das Ja am 27. November zustande kommt weil die Leute «auf Bischöfe hören», oder weil sie nach ihrer Gewissensprüfung zum Urteil kommen, dass es eine Energiewende braucht und man dafür jetzt den ersten Schritt machen muss, spielt am Ende eine untergeordnete Rolle. Ich denke aber, dass man sich aus ethischer und theologischer Sicht nur eine Antwort wünschen kann und deshalb hoffe ich, dass wir Schweizer Ja sagen!

Frederika Schmidt

Disputation im Basler Münster

## Suche nach dem Einenden in der Vielfalt



>Markus Büchel, Margot Kässmann und Lukas Kundert disputieren im Basler Münster.  
Foto: Dominik Plüss

«Je mehr Reformation, desto mehr Einheit?» lautete verkürzt die These, über die zum Reformationsjubiläum im Münster disputiert wurde. Das Ergebnis auf einen Nenner gebracht: Einheit in Christus, ansonsten herrscht Vielfalt.

«Zweck einer Disputation ist es», so alt Münsterpfarrer Franz Christ in seinen Einführungsworten, «in einem nicht moderierten Gespräch Differenzen zu überwinden und Lösungen zu finden.»

Die Disputation zum Reformationsjubiläum am 12. November im Basler Münster erfüllte diese Anforderung so wenig, wie es die Disputationen zu Luthers Zeiten nicht taten. Luthers Streitgespräche führten nicht zur Lösung, sondern zum Bruch. So arg kam es in Basel natürlich nicht, denn der Umgang zwischen Reformationsbotschafterin Margot Kässmann, dem Kirchenratspräsidenten der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, Lukas Kundert, und dem Bischof des Bistums Basel, Felix Gmür, war nett und zuvorkommend.

### Der einende Christus

Die von Franz Christ aufgestellte These «Je näher bei der Reformation der Kirchen, desto näher bei ihrer Einheit» kam provozierend daher. Sie vermochte die Disputanten aber nicht aus dem Busch zu klopfen. Genau genommen war das Extrakt der Disputation schon nach wenigen Minuten herausdestilliert. «Ad Fontes – zu den Quellen» war der Anlass überschrieben und mit den Quellen war die Bibel gemeint. Doch Bischof Felix Gmür strich schon in seinem Anfangsvotum heraus, dass die Schrift selbst keine Einheit bilde und das Christentum zu Beginn keine Buchreligion war, sondern eine Personenreligion: mit Jesus Christus als lebendiger Quelle. Eine Feststellung, die

fast am Ende der Disputation von Lukas Kundert nochmals aufgenommen wurde, indem er feststellte: «Wahrheit ist nicht ein Buch, sondern eine Person: Jesus Christus, der von sich sagte «ich bin die Wahrheit.»» Damit war das Einende weitgehend abgehandelt, auch wenn da und dort versichert wurde, dass die Kirchen mehr vereine als trenne.

Der Rest war Vielfalt. Margot Kässmann: «Die Bibel bezeugt Christus, ist selbst aber kein einheitliches Wort, ja sie begründet eher die Vielfalt im Christentum.» Unterschiede seien spannend, sagte sie und hatte damit recht. Als Lukas Kundert seinen «Hunger nach mehr Einheit» bekannte und von Felix Gmür wissen wollte, ob ein Papst ohne richterliche Gewalt (Jurisdiktion) als einende Per-



son denkbar wäre, kamen die trennenden Themen ins Spiel. Bischof Felix Gmür: «Die Katholische Kirche verfolgt eine sichtbare Einheit, welche die Jurisdiktion einschliesst. Die reformierten Kirchen haben sich untereinander für eine Einheit in Verschiedenheit entschlossen. Welche Einheit soll es denn sein?» Die Verschiedenheit der Kirchen manifestierte sich bei der Stellung der Homosexualität oder der Ehe sowie bei der Frage der Frauenordination und beim Verständnis des Abendmahls. Themenkomplexe, die nicht nur in der Katholischen Kirche umstritten seien, sondern auch in der Reformierten und Lutherischen, stellte Margot Kässmann fest. Dies bewog Lukas Kundert zur Frage: «Wer gehört denn noch dazu?» Er gab die Antwort gleich selbst: «Jene, die über Jesus Christus als einende Quelle verbunden sind.» Der «Reformer» Jesus Christus ist, so das Fazit der Disputation, das einende Element in der Vielfalt. Dieser Gedanke wiederum kommt der aufgestellten These von Franz Christ wieder näher und hiesse dann: Je mehr Christus im Zentrum steht, desto mehr Einheit.

### Vereint dem Himmel zu

Die Sprache, die in der Kirche gesprochen wird, gab noch kurz zu reden. Auch hier Programmvierfalt. Die tra-

ditionellen Kirchen wurden dem Sender SRF2 Kultur zugeordnet, Pfingstkirchen den Sendern SRF1 und SRF3. Manchmal sind es indes Zeichen, die etwas symbolisch auszudrücken vermögen, was sprachlich schwerer zu fassen ist. Zum Beispiel Luftballone mit Karten. Die in der Disputation angesprochene Verschiedenheit zeigte sich darin, dass die Leute ihre Ballone statt auf Kommando nach eigenem Gutdünken losliessen. Die Luftballone entfernten sich unterschiedlich schnell und in verschiedene Windrichtungen. Das Einende war, dass alle dem Himmel zustrebten.

Den musikalisch würdigen Rahmen verlieh der Disputation das «Te Deum» von Charpentier, gesungen und vorgelesen von den Chören der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt und dem Titusorchester, unter der Gesamtleitung von Christoph Grau Kaufmann.

Mit einer Vesper im Münster, welcher Münsterpfarrerin Caroline Schröder Field und Bischof Felix Gmür vorstanden, sowie einem Gottesdienst am folgenden Sonntag, an dem Münsterpfarrer Lukas Kundert dem Stationenweg-Team den Reisesegen erteilte, gingen die Feierlichkeiten in Basel zu Ende. Nächste Station in der Schweiz wird Wildhaus im Toggenburg sein, wo der Stationenweg am 22. Dezember Halt machen wird.

Franz Osswald

### Randbemerkung



Franziska Hälg-Steffen

### glaub-würdig

*Mit jungen Menschen über den Glauben zu reden, kann hart sein. «Ich das au wider so-n-en Veraschtaltig, wo nor de Pfarrer, d'Chilepflegspresidäntin und drü Lüt wie du gönd...?» fragten meine Söhne ironisch-nachsichtig. Obwohl nicht kirchenfern sozialisiert, stellten sie den Sinn von Kirche(n) in Frage. Grundsätzliches Problem: Wir gehen immer noch davon aus, dass die Menschen bereits glauben. An Gott den Schöpfer, Vater, an Jesus Christus als «Sohn Gottes», womöglich an den dreifaltigen Gott. Das ist schwierig, weil hochtheologisch und abstrakt. In Diskussionen mit kritischen Menschen befindet man sich ständig in der Verteidigungsposition: Big-Bang- und Evolutionstheorie statt Schöpfergott; für psychische Krisen gibt's Psychotherapie und gegen das Kranksein die moderne Medizin. Ich glaube auch nicht naiv an einen Lückenbüsser-Gott. Es geht auch gar nicht darum, nur intellektuell über Gott zu reden, sondern von unseren Gotteserfahrungen zu erzählen: Wie hilft mir persönlich mein Vertrauen auf Gottes Da-Sein im Alltag – auch angesichts aller Probleme? Das ist glaubwürdiger als noch so raffinierte sinus-milieustudien-abgeleitete Angebote. Bischof Harald Rein hat es neulich in der Grussbotschaft der altkatholischen und anglikanischen Bischöfe zum Festtag des heiligen Willibrord so auf den Punkt gebracht: «Wer das Wort und Wirken Gottes unter die Menschen bringen möchte, muss dafür mit seiner eigenen Person einstehen.» Das braucht manchmal Mut und ist schwierig, weil sich die feinen Gottes-Erlebnisse nur schwer in Worte fassen lassen. In der Kirche könnten wir das üben.*

>Die Disputation zum Reformationsjubiläum sorgte für eine volle Kirche. Foto: Dominik Plüss



## Bistum

### Jahresversammlung des Hilfswerks «Partner sein»

Am Donnerstag, 10. November, trafen sich Interessierte und Kontaktpersonen aus den christkatholischen Kirchgemeinden zur jährlichen Versammlung des Hilfswerks «Partner sein». Dessen Präsident, Urs Müller aus Kaisten, betonte in seinem Jahresrückblick vor allem das erfreuliche Spendenresultat für das Sonderprojekt «Flüchtlingshilfe». Dank grosszügigen Spenden konnte das Hilfswerk seinen Projektpartnern in Syrien, im Libanon und in der Schweiz deutlich höhere Beträge zukommen lassen als zu Jahresbeginn erhofft. Da auch die diversen anderen Projekte in Afrika und Asien wie geplant laufen, kann «Partner sein» auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Projekte des kommenden Jahres bauen weitgehend auf denjenigen des Vorjahres auf. Die Broschüre, welche die Projekte 2017 vorstellt, wird in den kommenden Tagen gedruckt und an die Kirchgemeinden verschickt. Selbstverständlich hofft «Partner sein» auch im kommenden Jahr wieder auf grosszügige Spenden, um benachteiligten Menschen nachhaltige Hilfe bieten zu können.

Im zweiten Teil der Jahresversammlung gab Pfr. Kai Fehringer, Olten, einen imposanten Einblick in die Arbeit der Kampagne «MenschOlten!», die mit viel Engagement und Freiwilligenarbeit auf ökumenischer Basis regelmässig Spendengelder für Hilfsprojekte der Oltnen Kirchgemeinden erwirtschaftet. Im Jahr 2016 durfte «Partner sein» einen grossen Teil dieser Spenden zugunsten eines seiner Projekte, dem Aufbau einer Primarschule in Bagira in der Demokratischen Republik Kongo, entgegennehmen. Solch lokale Kampagnen zählen – neben der grossen, schweizweiten ökumenischen Kampagne in der Fastenzeit – zu den regelmässigen und wichtigen Unterstützungen des Hilfswerks und können anderen Gemeinden als Inspiration dienen. Die nächste Jahresversammlung von «Partner sein» findet am 16. November 2017, um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bern statt. **lk**

### Christkatholischer Theologiepreis 2016 verliehen

Bei der akademischen Abschlussfeier der Theologischen Fakultät am 20. Oktober 2016 wurde der «Christkatholische Theologiepreis» an die reformierte Theologin Aline Berger (geb. 1990) verliehen. Sie erhielt den Preis für ihre Masterarbeit im Fach Kirchengeschichte zum Thema «Anny Peter (1882–1958). Religiös-soziale Pazifistin und Pädagogin – Vorträge zum Beitrag der Frauen am Aufbau der Neuen Welt».

Der Preis wird vom Departement für Christkatholische Theologie gestiftet und für hervorragende Arbeiten in verschiedenen theologischen Disziplinen verliehen. Aline Berger arbeitet nach Abschluss ihres Studiums derzeit bis Herbst 2017 als Vikarin in Zollikofen.

Anny Peter ist in der Christkatholischen Kirche als Lehrerin, langjährige Präsidentin des Verbands Christ-



katholischer Frauen, aber auch als Stifterin des Berghüslis weithin bekannt. Ihre Vorträge wurden erstmals analysiert. Eine Veröffentlichung der Arbeit ist geplant.

**Prof. Dr. Angela Berlis**  
Departementsvorsteherin

### 200 Jahre Anglikaner in Lausanne

Am Samstag, 29. Oktober 2016, feierte Adèle Kelham mit einer grossen Gemeinde ihren letzten Gottesdienst als anglikanische Pfarrerin von Lausanne. Frau Kelham ist Archidiakonin der Schweiz (ein Archidiacon hat die Funktion eines bischöflichen Vikars; vgl. das Interview im «Christkatholisch» Nr. 16) und scheidende Pfarrerin von Lausanne. In diesem Abschiedsgottesdienst in der 1878 erbauten Christ Church wurde gleichzeitig an 200 Jahre anglikanischer Präsenz in Lausanne erinnert. Der erste Gottesdienst hatte nämlich am 10. November 1816 stattgefunden, damals noch in der Chapelle de la Mercerie, gerade unterhalb der Lausanner Kathedrale. 1864 wurde beschlossen, eine neue Kirche zu bauen, nachdem man sich 39 Jahre lang die Kirche bei La Croix d'Ouchy mit der Reformierten Kirche geteilt hatte. Der berühmte Kirchenarchitekt George Edmund Street plante die jetzige grosse Christuskirche im «Gothic-revival»-Stil. Das festliche Abendgebet wurde von einem Chor mit Sängern und Sängerinnen und Sängern aus der ganzen Schweiz so-

wie mit Trompetenmusik gestaltet. Frau Kelham predigte anhand einer kleinen Geschichte über Hoffnung in der Kirche, mit dem Ergebnis: Wir sind dazu berufen, wie die Adler zu fliegen und nicht wie die Hühner im Dreck zu scharren. Nach dem Gottesdienst lud die Gemeinde zu einem grossen Apéro ein. Fotos aus Adèle Kelhams Leben wurden gezeigt, und Bischof em. Fritz-René Müller dankte ihr für ihre Verdienste bei der Vertiefung der anglikanisch-alkatholischen Beziehungen. Bischof Müller ist in der anglikanischen Gemeinde unter anderem wegen seinen Firmtätigkeiten bekannt. Gleichzeitig mit Frau Kelham wurde auch die Sekretärin, Mrs Fran Edwards, verabschiedet. Nun suchen sowohl die anglikanische wie auch die christkatholische Kirchgemeinde eine Nachfolge im Pfarramt. Es wäre schön, wenn auch in Zukunft die gemeinsame christkatholisch-anglikanische Pfarrstelle beibehalten werden könnte.

**Pfr. Dr. Klaus Heinrich Neuhoff**

>Aline Berger wurde für ihre Arbeit über Anny Peter mit dem Christkatholischen Theologiepreis ausgezeichnet.  
Foto: zVg

## Region Basel

### Allschwil-Schönenbuch und Birsigal

#### Gottesdienste

So. 27. November, 9.30 h, 1. Advent, Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche in Allschwil.

So. 4. Dezember, 10 h, 2. Advent, Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Therwil.

#### Kirchgemeindeversammlungen

Allschwil: Am 27. November, 10.45 Uhr, findet im Anschluss an den Gottesdienst die Kirchgemeindeversammlung mit Budget 2017 im Kirchgemeindesaal statt.

Birsigal: Am 4. Dezember, um 11.15 Uhr, findet im Anschluss an den Gottesdienst die Kirchgemeindeversammlung mit Budget 2017 in der St. Anna-Kapelle statt.

#### Konzert in der Alten Dorfkirche

Am Sonntag, den 27. November, findet um 17 Uhr das erste Suppentagskonzert der Saison 2016/2017 in der Alten Dorfkirche in Allschwil statt. Ein Streichquartett aus der Musikschule Liestal spielt Stücke von Bach, Mozart, Satie und Debussy. Der Eintritt ist frei. Mit Ihrem Beitrag an die Kollekte wird das Hilfswerk «Wasser für Wasser» (WfW) in Afrika unterstützt. WfW sorgt in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern für die Ausbildung von Sanitärfachpersonen in Sambia, um in den Armenvierteln eine selbsttragende und sichere Versorgung mit sauberem Trinkwasser auszubauen. Trotz grosser Süswasservorkommen in Sambia haben 56% der Einwohner keinen ausreichenden Zugang zu sauberem Wasser und gar 90% leben ohne sanitäre Grundversorgung. Vor allem betroffen sind die infrastrukturell benach-

teiligten Elendsviertel. Sanitärfachleute, die eine Wasserversorgung aufbauen und unterhalten können, sind ein grosser Mangel und die Ausbildungsplätze sind teuer und rar. Unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag dieses wichtige Vorhaben.

#### Seniorenadventsfeier

Am Dienstag, den 6. Dezember, um 14.30 Uhr, findet die Seniorenadventsfeier im Kirchgemeindesaal in Allschwil statt. Bitte melden Sie sich bis zum 30. November beim Sekretariat unter Tel. 061 481 22 22 an.

#### Suppentag

Am Samstag, den 10. Dezember, findet von 11.30 bis 13.30 Uhr der ökumenische Suppentag im Kirchgemeindesaal statt. Die Allschwiler Suppentage 2016/2017 unterstützen das Hilfswerk «Wasser für Wasser» (siehe unter Konzert in der Alten Dorfkirche). Geniessen Sie eine gesellige und erholsame Zeit in angenehmer Atmosphäre bei einem feinen Essen und unterstützen Sie damit Menschen, für die häufig schon die Grundlage für eine Suppe, nämlich das Wasser, keine Selbstverständlichkeit ist. Das Suppentagsteam freut sich auf Sie. Seien Sie herzlich willkommen!

#### Chorproben

Jeweils am Dienstag probt der Chor von 18 bis 19.30 Uhr im Kirchgemeindesaal.

#### Mittagstisch

Jeden Donnerstag, von 12.15 bis 13.30 Uhr, findet im Kirchgemeindesaal Allschwil der Mittagstisch statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Bitte melden Sie uns, wenn möglich jeweils bis am Dienstag, weitere Besucherinnen und Besucher an, Tel. 061 481 22 22. So kann unser Koch besser planen.

### «Verbrannte Saat» von Franz Osswald



Der Krimi beginnt mit einer beklemmenden Szene. Fast unerträglich nüchtern, geschildert aus der Sicht eines Opfers. Es ist eine Geschichte von einseitiger und gegenseitiger Liebe, von

Gleichgültigkeit und Verrat, Selbstaufgabe und Rache. Und es ist eine Geschichte, die den Umgang der Gesellschaft und der Kirche mit Homosexualität zur Sprache bringt. Und zwar nicht moralisierend, sondern eingebettet in eine spannende, wendungsreiche Handlung, die in Basel, Asuel, einer kleinen Ortschaft in der Ajoie und auf Nordstrand spielt.

Hauptperson ist der Basler Journalist Oskar Behrens. Er soll herausfinden, wieso Fritz Hauser, der tot aus dem Rhein geborgen wurde, als langjähriger Buchhalter der Firma plötzlich entlassen worden ist. Oskar Behrens kommt zu erstaunlichen Erkenntnissen und rekonstruiert eine Geschichte. Allerdings gibt es noch eine weitere Möglichkeit. Gekonnt spielt Franz Osswald in seinem Erstling mit diesen Möglichkeiten: mit Liebe zum Detail, einem feinen Gespür für Stimmungen und grossem Einfühlungsvermögen. So ist «Verbrannte Saat» nicht nur eine spannende Kriminalgeschichte, sondern auch eine kleine Sozialstudie mit gesellschaftskritischen Untertönen.

Rolf Spriessler, Riehener Zeitung  
Franz Osswald, *Verbrannte Saat*, Johannes Petri, ISBN 978-3-03784-097-9, Fr. 24.–, auch als eBook

### 25 Jahre «VAAS» – DANKE. MERCI. GRAZIE.

An die 150 Personen haben am 23. September dieses Jubiläum von «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch» (VAAS) mit uns begangen – mit Musikgenuss vom Feinsten durch das Marco Todisco Trio. Mit seinen Liedern und Geschichten hat uns Marco Todisco mitgenommen in die grossen Themen des Lebens: von der Vergänglichkeit der Zeit, über das Thema der Zugehörigkeit bis hin zum Abschied von seinen Eltern - virtuos begleitet von Antonello Messina am Akkordeon und Andi Pupato, Perkussion. Hoch erfreut waren wir zudem über den Scheck mit namhaftem Betrag, der uns von Peter & Marie Hess-Boson, dem atelier5 mit Team, an diesem Abend überbracht wurde. Es war der Gewinn aus der Kunstaktion «Pflanzliche Pressbilder» im Dorf am Wochenende zuvor.

Allen Sponsoren, die einen wichtigen Beitrag geleistet haben, den Konzertbesuchenden sowie den freiwillig Helfenden, ohne die dieser Abend nicht möglich gewesen wäre, gilt unser herzlicher Dank.

Der Reinerlös kommt ganz der Arbeit der VAAS zugute. Für das OK: Elke Hofheinz

## Baselland

#### Gottesdienst

So. 27. November, 10.15 h, Eucharistiefeier zum 1. Advent, Klosterkirche Dornach.

#### Kirchgemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 27. November findet im Kloster Dornach die Kirchgemeindeversammlung statt. Die Traktanden wurden fristgerecht im «Christkatholisch» und im Gemeindebrief veröffentlicht. Auch Gäste aus der Diaspora Dornach sind herzlich willkommen. Zum gemeinsamen Mittagessen im Kloster sind alle eingeladen.

#### Taufe

Am 20. November hat Alina Theiler aus Aesch in der Klosterkirche Dornach das Sakrament der Taufe empfangen. Wir wünschen unserem jüngsten Gemeindeglied Gottes reichen Segen auf seinem Lebensweg.

## Basel-Stadt

#### Gottesdienste

So. 27. November, 10 h, Eucharistiefeier zum 1. Advent mit Taufe von Alessio Matteo Quaranta.

So. 27. November, 17 h, Ja ich komme! Schau. Offene Kirche Elisabethen. Trinationales ökumenisches Abendgebet zum 1. Advent.



So. 4. Dezember, 10 h, diakonaler Gottesdienst zum 2. Advent mit Besuch vom Santiglaus.

#### Kollekte

Die Kollekte ist im November für das bischöfliche Hilfswerk und im Dezember für die Sozialarbeit in unserer Gemeinde bestimmt.

#### OffenBar

Die OffenBar ist am 1. und 8. Dezember, jeweils ab 17 Uhr geöffnet. Sie können unter [offenbar@ckk-bs.ch](mailto:offenbar@ckk-bs.ch) oder jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst bei Karin Schaub gerne einen Tisch reservieren.

#### Taufe

Im Gottesdienst am Sonntag, 27. November, wird Alessio Matteo Quaranta getauft. Wir gratulieren den Eltern, der kleinen Schwester und der Familie sehr herzlich!

#### Sternschnuppen über Mittag

Thema: «Heimat? Basel!» **Montag, den 28. November:** -minu (Journalist und Autor). **Montag, den 5. Dezember:** Helen Liebendörfer (Autorin und Stadtführerin). **Montag, den 12. Dezember:** Sebastian Frehner (Nationalrat). **Montag, den 19. Dezember:** Christoph Brutschin (Regierungsrat). Musikalische Begleitung jeweils durch Georges Müller (Saxophon/Klarinette).

#### Veranstaltungen «MITENAND AKTIV»

**Samstag, 26. November:** Wir treffen uns um 10 Uhr in der Predigerkirche und binden gemeinsam mit den Unterrichtskindern Adventskränze.

**Sonntag, 27. November, 1. Advent:** Adventsverkauf in der Predigerkirche. Nebst Adventskränzen können Sie kreative Kleinigkeiten, Geschenke und kulinarische Köstlichkeiten erwerben. Den Erlös lassen wir dem Projekt «Sinp'arisa», Anlaufstelle für bolivianische Dienstmädchen, zukommen.

**Mittwoch, 7. Dezember:** Wir treffen uns um 15 Uhr im Formonterhof zum gemütlichen Beisammensein. Wir tauschen uns über Adventsbräuche aus und erinnern uns.

#### Friedenslicht

Am Nachmittag des 3. Advent (11. Dezember) kommt das Friedenslicht auch in Basel an. Es wird jedes Jahr am Geburtsort Jesu in Bethlehem entzündet und dann in die ganze Welt gebracht.

Unsere Kirchgemeinde ist am Friedenslicht in Basel beteiligt. Das Licht wird am 11. Dezember, um 17 Uhr vor dem Basler Münster willkommen geheissen. In der Christnacht entzünden wir die Lichter in der Predigerkirche mit dem Friedenslicht.

#### Sekretariat

E-Mail: [sekretariat.basel@christkatholisch.ch](mailto:sekretariat.basel@christkatholisch.ch), Tel. 061 322 43 77, Öffnungszeit: Mo. von 14 bis 17 Uhr, Mi. von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Fr. 14 bis 17 Uhr, [www.ckk-bs.ch](http://www.ckk-bs.ch).

## Laufen

#### Gottesdienste

So. 27. November, 10.15 h, Eucharistiefeier zum 1. Advent, Klosterkirche Dornach.

So. 4. Dezember, 10 h, gemeinsamer Gottesdienst zum 2. Advent, reformierte Kirche Laufen.

## Region Fricktal

### Ganze Region

#### Offenes Singen

Gelegenheit zum Mitsingen oder Zuhören von bekannten Weihnachtsliedern: Am Samstag, 3. Dezember, findet von 17 bis 18 Uhr in der christkatholischen Kirche Möhlin das Offene Singen statt. Sie können bei vielen bekannten Weihnachtsliedern mit Orgelbegleitung mitsingen. Es wirken mit: der Gemischte Chor Möhlin, Alexandra Nigito (Orgel), Pfarrer Edringer (Gitarre) und Kinder des Religionsunterrichtes der Unter- und Mittelstufe.

### Magden-Olsberg

#### Gottesdienste

So. 27. November, 9.30 h, 1. Adventssonntag, Dorfkirche Magden.

So. 4. Dezember, 9.30 h, 2. Adventssonntag, Dorfkirche Magden.

So. 4. Dezember, 17 h, Adventskonzert Chor, Dorfkirche Magden.

Do. 8. Dezember, 14 h, ökumenischer Seniorennachmittag, Gemeindesaal Magden.

Sa. 10. Dezember, 19 h, Advent Carols am Vorabend des 3. Adventssonntags, Dorfkirche Magden, mit dem Kirchen- und Gemischten Chor.

Die «Advent Carols» sind eine traditionelle englische Art, Adventslieder zu singen, ergänzt durch verschiedene Lesungen und Gebete. Anschliessend gibt es einen Umtrunk vor der Kirche.

#### Frauenverein-Treff

Am Dienstag, 6. Dezember, ab 14 Uhr laden wir Sie ganz herzlich zu unserem gemütlichen Adventsnachmittag in der Pfarrschüre ein. Neu interessierte Frauen sind ebenso herzlich willkommen.

Der Vorstand

#### Krippenspiel

Die Proben zum diesjährigen Krippenspiel beginnen am 26. November, 10 bis 11.30 Uhr. Manuela Petraglio und Katharina Metzger freuen sich auf viele Kinder.

#### Kirchenkaffee am Markttag

Am Markttag von Dienstag, den 6. Dezember, laden wir Sie von 10 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr zu einem Besuch des Kirchenkaffees im christkatholischen Kirchgemeindehaus in Laufen ein. Um 13.30 Uhr ist Besinnung und Unterhaltungsmusik mit Peter Renz und André Joray.

### Möhlin

#### Gottesdienste

So. 27. November, 10 h, Kirche, Eucharistiefeier.

Di. 29. November, 9 h, Kirche, ökumenischer Adventsgottesdienst.

So. 4. Dezember, 10 h, Chäppeli, Eucharistiefeier mit Orgelmeditation.

#### Ökumenischer Adventsgottesdienst

Am Dienstag, den 29. November, um 9 Uhr in der christkatholischen Kirche Möhlin. Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit. Kommen Sie zur Ruhe. Schalten Sie ab. Lassen Sie sich ein auf eine andere Sichtweise der bevorstehenden Adventszeit. Das Vorbereitungsteam freut sich, mit Ihnen diese Stunde zu verbringen. Seien Sie herzlich willkommen.

#### Chlausjassen des Männervereins

Der Männerverein lädt alle Spielfreudigen am Donnerstag, den 1. Dezember, um 14 Uhr zum Chlausjassen ins Kirchgemeindehaus ein.

#### Offenes Singen

Am Samstag, 3. Dezember, 17 Uhr; siehe Region.

#### Grättemanne backen

Am Mittwoch, 7. Dezember, ab 14 Uhr, lädt der Eltern-Kinder-Treff Vorschulkinder und 1./2.-Klässler ins Kirchgemeindehaus ein.

#### Frauenverein

Am Donnerstag, 8. Dezember, um 14 Uhr, Adventsfeier im Kirchgemeindehaus. Abhol-dienst Susi Brogli, Tel. 061 851 36 52.

#### Eröffnung Adventsfenster

Unsere «Reli-Kinder» werden unter der Leitung von Nadja Ryser und Sandra Ledermann ein Adventsfenster im Kirchgemeindehaus gestalten. Alle sind am Freitag, 9. Dezember, um 18 Uhr zur Eröffnung mit Apéro an die Kanzleistrasse 4 eingeladen.

#### Bestattung

Karl Kaister-Käser ist im 66. Lebensjahr verstorben. Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

#### Unsere Homepage

[www.christkatholisch.ch/moehlin](http://www.christkatholisch.ch/moehlin)



## Obermumpf-Wallbach

### Gottesdienste

So. 27. November, 11 h, Obermumpf, Familiengottesdienst, Pfr. Neuhoﬀ.

Mi. 30. November, 18.30 h, Wallbach, ökumenische Andacht, Pfrn. Zellmeyer.

Do. 1. Dezember, 11 h, Obermumpf, Senioren-Adventsfeier, Pfrn. Zellmeyer.

### Familiengottesdienst

Am 1. Adventssonntag werden im Gottesdienst die beiden neuen Ministranten, Livia Kull und Dominik Jegge, in ihr Amt eingeführt. Der Gottesdienst wird musikalisch von Larissa Mehr und Selina Ackle mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst sind alle Religionskinder zum Mittagessen und zum Basteln unter der Leitung von Eva Frei und Gaby Hasler eingeladen.

### Frick

Wir besuchen gemeinsam den Familiengottesdienst am 1. Advent in Obermumpf. Bitte Mitfahrgelegenheiten absprechen, danke!

### Adventsandacht

Gemeinsam mit Pfarrerin Beate Jaeschke und Gemeindeleiter Bernhard Mast leitet Pfarrerin Liza Zellmeyer mit der traditionellen Adventsandacht am Mittwoch, 30. November, um 18.30 Uhr in der Sebastianskapelle Wallbach, ihren letzten ökumenischen Gottesdienst in Wallbach. Im Zentrum dieser Andacht – wenige Tage nach dem 1. Advent – stehen Licht und Dunkelheit. Texte mit kurzen Impulsen und bekannte Taizé-Lieder werden von zunehmendem Kerzenlicht begleitet, bis die Kapelle ganz hell sein wird. Das ökumenische Team lädt Sie alle ganz herzlich zu diesem besinnlichen und meditativen Gottesdienst ein.

### Senioren-Adventsfeier

Am Donnerstag, 1. Dezember, sind alle Seniorinnen und Senioren um 11 Uhr zur Adventsfeier in die Kirche Obermumpf eingeladen (persönliche Einladung). Anschliessend Zmittag und gemütliches Beisammensein.

### Frauenverein

Am Dienstag, 6. Dezember, treffen wir uns um 9 Uhr zum Chlaussäckli machen im Pfarrhof.

### Mitfahrgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen, an denen in Wallbach kein Gottesdienst gefeiert wird, bietet Georges Wunderlin eine Mitfahrgelegenheit an. Infos unter Tel. 079 714 14 41.

Pfr. Dr. Klaus Heinrich Neuhoﬀ

## Rheinfelden-Kaiseraugst

### Gottesdienst

So. 4. Dezember, 9.30 h, Eucharistiefeier mit gemeinsamer Bussfeier, Rheinfelden.

### Adventsbasar des Frauenvereins

Unser traditioneller Anlass findet wieder am Samstag vor dem 1. Adventssonntag, am 26. November, statt. Sie sind eingeladen zum Kauf von Adventsgesteck und Weihnachtsgeschenken. Ein feines Mittagessen erwartet Sie. Wer gerne einen Adventskranz, ein Gesteck oder Türschmuck vorbestellen möchte, meldet dies bitte bei Dorli Gersbach, Tel. 079 388 07 90. Ab Montag, den 21. November, sind zusätzliche Helfer im Kirchgemeindehaus Martinum für die Herstellung der Gestecke willkommen. Bitte kommen Sie einfach vorbei!

### Cäcilia

Die Cäcilia probt für die Christnachtmesse am 24. Dezember. Sie trifft sich dafür jeweils montags, um 18 Uhr im Kirchgemeindehaus Martinum. Möchten Sie in der Christnachtmesse mitsingen? Kommen Sie doch auch zur Probe!

### Jass-Nachmittag

Alle Jassfreudigen treffen sich am Mittwoch, 30. November, um 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus Martinum Rheinfelden.

### Seniorenadvent

Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Kaiseraugst sind am Donnerstag, 1. Dezember, um 12 Uhr von den Frauenvereinen zur ökumenischen Adventfeier im Saal des Zentrums Liebrüti eingeladen.

### Gemeinde-Adventsfeier

Zur Adventsfeier unserer Kirchgemeinde sind Sie alle am Mittwoch, den 7. Dezember, um 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus Martinum eingeladen. Es erwarten uns Musik, adventliche Texte und ein Zvieri.

### Kirchgemeindeversammlung

Sie sind am Freitag, 9. Dezember, um 20 Uhr, freundlich zur Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus Martinum eingeladen.

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der KGV vom 1. April 2016
4. Budget 2017
5. Budget Gemeindeverband 2017
6. Orientierung Revision der Satzungen des Gemeindeverbands
7. Verschiedenes

## Wegenstetten-Hellikon-Zuzgen

### Gottesdienste

So. 27. November, 9.30 h, Zuzgen, Eucharistiefeier.

So. 4. Dezember, 13.30 h, Hellikon, Adventsvesper.

## Kalender

### Liturgischer Kalender mit Schriftlesungen

#### 1. Adventssonntag (27. November)

##### Der Tag ist nahe, ...

**Jes 2,2–5:** ... *da alle Völker zum Berg Gottes hinaufziehen und sagen werden: Auf seinen Pfaden wollen wir gehen, denn von Zion kommt die Weisung des Herrn.*

**Röm 13,11–14a:** ... *darum lasst uns Ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichts. Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf und ehrenhaft zu leben.*

**Mt 21,1–9:** ... *da Jesus einziehen wird und die Leute rufen werden: Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!*

#### 2. Adventssonntag (4. Dezember)

##### Darum nehmt einander an, ...

**Jes 11,1–10:** ... *denn der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht richtet nicht nach dem Hörensagen. Gerechtigkeit und Treue sind die Gürtel um seine Hüften und um seinen Leib.*

**Röm 15,4–13:** ... *wie auch Christus uns angenommen hat. Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben.*

**Joh 12,44–50a:** ... *denn auch ich – sagt Jesus – bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um sie zu retten. Mein Auftrag vom Vater ist nämlich ewiges Leben!*

### Wichtige Daten:

**26. November**  
Jugendgottesdienst «Together», Zürich

**27. Dez. 2016–2. Jan. 2017**  
Skilager der CKJS, Mörlialp

**31. Dezember**  
Wort zum Sonntag mit Pfarrer Peter Feenstra, 20 Uhr, SRF 1

**8. Januar 2017**  
Radiopredigt von Pfarrerin Liza Zellmeyer, ab 9.30 Uhr, Radio SRF 2

**Kerzen ziehen**

Interessierte sind am Samstag, 26. November, von 14 Uhr bis ca. 17.30 Uhr herzlich zum Kerzenziehen im Pfarrsaal Hellikon eingeladen, unter der Leitung von Isabel Schau.

**Adventsvesper**

Das traditionelle feierliche Gebet am 2. Adventssonntag wird in diesem Jahr durch das Harmonika-Orchester Möhlin, unter der Leitung von David Meyer, musikalisch umrahmt. Anschliessend findet wie immer der Adventshöck im Pfarrsaal statt. Herzliche Einladung!

**Samichlaus**

Am Dienstag, den 6. Dezember, kommt der Samichlaus um 17 Uhr persönlich mit Schmutzli in die römisch-katholische Kirche Zuzgen, wo er von den Kindern mit ihren Familien, den Musikern und Vertretern der drei Kirchgemeinden schon erwartet wird. Kinder haben auch die Gelegenheit, ihm einen Vers zu sagen und wie immer etwas Feines mitzunehmen.

Dazu laden wir alle Familien mit ihren Kindern ganz herzlich ein.

Pfr. Dr. Klaus Heinrich Neuhoff



## Aarau Olten Luzern

### Aarau

**Gottesdienste**

So. 27. November, 11.30 h, Stadtkirche Aarau, Eucharistiefeier, Pfrn. Antje Kirchofer, begleitet von der Singgruppe.

So. 4. Dezember, 8.40 h, Stadtkirche Aarau, Eucharistiefeier, Pfr. Lenz Kirchofer, anschliessend Kirchenkaffee im Pfarrhaus.

**Religionsunterricht**

Samstag, 26. November, 9 Uhr, Pfarrhaus Aarau.

**Treff des Frauenvereins**

Dienstag, 29. November, 14.15 Uhr, Pfarrhaus Aarau, Spiel und Kaffee.

Dienstag, 6. Dezember, 14.15 Uhr, Pfarrhaus Aarau, vorweihnächtlicher Nachmittag.

### Baden-Brugg-Wettingen

**Gottesdienste**

So. 27. November, 9.30 h, Eucharistiefeier mit Adventskranzsegnung und Bussfeier, anschliessend Kirchgemeindeversammlung.

Mi. 30. November, 12 h, Wort und Musik, römisch-katholische Stadtkirche Baden.

So. 4. Dezember, 10.30 h, Münster St. Verena, Bad Zurzach, ökumenischer Adventsgottesdienst.

**Ökumenische Mittagsandacht**

Es ist in Baden eine lange Tradition, dass die Advents- und Fastenzeit von den ökumenischen Mittagsandachten «Wort und Musik» gestaltet ist. Die Mitgliedskirchen der AGCK Baden gestalten je eine Andacht. Zum anschliessenden gemeinsamen Mittagstisch im «Roten Turm» sind alle herzlich eingeladen. Der Erlös des Mittagstisches ist für den ökumenischen diakonischen Fonds «Menschen wie du und ich» in Baden und Umgebung bestimmt.

Pfr. Wolfgang Kunicki

**Kirchgemeindeversammlung**

Unsere Kirchgemeindeversammlung am 27. November findet im Anschluss an den Gottesdienst ab 10.45 Uhr im Brudersaal des ehemaligen Klosters Wettingen statt. Die Einladungen und die Traktandenliste wurden rechtzeitig verschickt.

Präsident der Kirchenpflege:  
Hansjörg Frank

### Gemeinde Region Olten

**Gottesdienste**

So. 27. November, 9.30 h, Starrkirch, 1. Adventsgottesdienst.

So. 4. Dezember, 9.30 h, Hägendorf, 2. Adventsgottesdienst.

**Gottesdienste in den Seniorenheimen**

Do. 1. Dezember, 10 h, Weingarten.

Fr. 2. Dezember, 10.30 h, Stadtpark, Allerheiligen.

**Weihnachtsbaum schmücken**

Am Samstag, 26. November, um 9 Uhr, lädt Sie der Frauenverein Region Olten zum Schmücken des Weihnachtsbaums im Entrée des Kirchgemeindehauses Olten ein. Helfende Hände sind willkommen!

**1. Advent**

An diesem Gottesdienst am 27. November wird wieder einmal der uns bekannte Chor «Belo Mir» aus Weissrussland singen. Danach serviert der Männerverein Region Olten wie jedes Jahr einen Brunch. Es sind alle herzlich eingeladen.

**Guetzli backen**

Der Frauenverein Region Olten backt für die Renovation unserer Stadtkirche Guetzli. Dazu sind alle, die Lust und Zeit haben, herzlich willkommen. Der Teig wird angesetzt und der Ofen angeheizt am Mittwoch, den 30. November, um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus Olten.

**Mittagstisch für Verwitwete/Alleinstehende**

Die Kolpingfamilie und die römisch-katholische Kirche Region Olten laden herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein. Dieses findet am 30. November, ab 11.30 Uhr im Restaurant Kolping statt. Kosten Fr. 10.–. Anmeldung erwünscht unter Tel. 062 212 24 27.

**Stadtchile-Flohmarkt**

Am Donnerstag, den 1. Dezember, von 9 bis 11 Uhr und von 17 bis 20 Uhr, findet ein Hausflohmarkt im Kirchgemeindehaus Olten statt. Zum Verkauf gelangen diverse Möbel und Gegenstände aus unserer Kirche wie z. B. Tische, Stühle, Schirmständer, Bänke, Original-Dachziegel usw. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Reinerlös zugunsten der Kirchenrenovation.

**Samichlaus**

Wie jedes Jahr ist der Samichlaus auch diesmal wieder am 5./6. Dezember unterwegs. Die Anmeldung für einen Chlausbesuch nehmen Peter Temperli, Tel. 062 212 96 58, peter-temperli@bluewin.ch oder das Sekretariat bis zum 26. November gerne entgegen. Der Samichlaus freut sich über jede Anmeldung für einen Besuch.

**Adventsfeier in Starrkirch**

Nach der Feier in der Kirche mit Marlies Delaggiacoma am Dienstag, den 6. Dezember, um 16 Uhr, gibt es einen Imbiss im Säli. Herzliche Einladung an alle!

**Zyt ha fürenand, ässe mitenand**

Dienstag, 6. Dezember, ab 11.30 bis 13 Uhr im reformierten Johannessaal Trimbach. Unkostenbeitrag Fr. 7.–, für Kinder Fr. 3.–.

**Nicht vergessen!**

Die Budget-Kirchgemeindeversammlung findet am Dienstag, den 13. Dezember, um 20 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses Olten statt. Die Traktandenliste wurde im letzten «Christkatholisch» publiziert und mit dem Gemeindebrief an alle Haushalte versendet.

**«Fair essen»**

Anfangs November wurde in Trimbach die Tradition «Fair essen» weitergeführt. Der Reinerlös von 1129.70 Franken wird durch das christkatholische Hilfswerk «Partner sein» an den Kindergarten Union in Ubai (Philippinen) weitergeleitet. Wir danken der fleissigen Köchin für ihr Engagement und allen Gästen für ihren Beitrag an das Projekt.

**Luzern****Gottesdienste**

So. 27. November, 9.30 h, Eucharistiefeier zum 1. Advent.

Sa. 3. Dezember, 17.30 h, Eucharistiefeier zum 2. Advent.

**Musik im Gottesdienst**

Die Eucharistiefeier zum 1. Advent am Sonntag, 27. November, um 9.30 Uhr, wird von Luciano Poli (Panflöte) musikalisch begleitet.

**Telebibel**

Von Montag, 21. November bis Mittwoch, 30. November, spricht unser Pfr. Ioan L. Jebelean die Beiträge für die Telebibel, Tel. 041 210 73 73, [www.telebibel.ch](http://www.telebibel.ch). Unter dieser Nummer können Sie jeden Tag ein Wort der Besinnung, des Gebetes oder der Aufmunterung hören.

**Dankes Anlass für die Freiwilligen**

Am Freitag, 2. Dezember, ab 17.30 Uhr, sind alle freiwilligen Helferinnen und Helfer zu einem Nachtessen im Gemeindesaal eingeladen. Die Einladungen sind verschickt worden. Anmeldung bitte bis am Montag, 28. November, an [luzern@christkatholisch.ch](mailto:luzern@christkatholisch.ch) oder telefonisch an Tel. 041 410 33 05.

**Seniorenadventsfeier**

In diesem Jahr laden der Kirchenrat, Pfarrer Ioan L. Jebelean und der Frauenverein am 6. Dezember zur besinnlichen Adventsfeier ein. Wir treffen uns um 14 Uhr in der Kirche und werden Gedichte, Gebete, Lieder und eine Geschichte zum Thema «Samichlaus» hören. Anschliessend wird im Kirchgemeindesaal ein Zvieriplättli serviert. Wir erwarten auch den Besuch von Nikolaus. Die Einladungen sind verschickt worden. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei Annemarie Fuchs, Tel. 041 320 83 48, [annemarie.fuchs@gmx.ch](mailto:annemarie.fuchs@gmx.ch), zahlreich anmelden, um mit uns einen festlichen, vorweihnachtlichen Nachmittag zu verbringen.

**Universität Luzern**

Festvortrag zum Thema «Zur Rolle von Religion in Integrationsprozessen»: Am Donnerstag, 1. Dezember, um 18.15 Uhr, findet in der Universität (Hörsaal 4 im EG) die Abschlussveranstaltung des universitären Forschungsschwerpunkts «Religion und

gesellschaftliche Integration in Europa» statt. Prof. Dr. Christoph Bochsinger hält einen Festvortrag zum Thema «Zur Rolle von Religion in Integrationsprozessen – Erwartungen, Potenziale, Grenzen». Der Vortrag ist öffentlich und kostenlos, keine Anmeldung nötig.

**Tagung «Menschenrechte und Religion»:** Am Freitag, 2. Dezember, von 9.15 bis 16.45 Uhr, findet in der Universität Luzern eine Tagung zum Thema «Menschenrechte und Religionen. Nichtstaatliche Akteure und ihr Verhältnis zu den Menschenrechten» statt. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten. Ein Flyer mit dem detaillierten Programm liegt im Gemeindesaal auf.

**Beiträge Oberlé-Fonds**

Der Oberlé-Fonds unterstützt die Ausbildung «begabter, würdiger, christkatholischer Kinder» mit Beiträgen. Anträge können von engagierten Jugendlichen der Kirchgemeinde Luzern und der Diaspora Innerschweiz, die die obligatorische Schulzeit beendet haben und sich in der Ausbildung befinden (Berufsschule, Mittelschule, Hochschule) gestellt werden. Schriftlich begründete Gesuche müssen bis am Mittwoch, 21. Dezember, an das Pfarramt, Museggstrasse 15, 6004 Luzern, gerichtet werden. Legen Sie dem Gesuch bitte unbedingt einen Einzahlungsschein für eine allfällige Überweisung bei. Kirchenrat und Oberlé-Kommission würden es begrüssen und ich sehr freuen, wenn sich die durch den Oberlé-Fonds unterstützten Gemeindeglieder aktiver am Gemeindeleben betätigen (Jugendveranstaltungen, Gottesdienste, Lektordienst usw.).

**Religionsunterricht**

Mittwoch, 30. November, 14 bis 15.45 Uhr.

**Schönenwerd-Niedergösgen****Gottesdienste**

So. 27. November, 8.45 h, Schönenwerd, Eucharistiefeier.

Mi. 30. November, 19.00 h, Niedergösgen, Vesper.

So. 4. Dezember, 10 h, Schönenwerd, Eucharistiefeier.

Mi. 7. Dezember, 18.15 h, Schönenwerd, Vesper.

**Adventsmarkt «Sternenzauber»**

Bereits zum dritten Mal findet am Samstag vor dem ersten Advent, am 26. November, im Kreuzgang der Stiftskirche wiederum der Adventsmarkt «Sternenzauber» statt. Der Marktbetrieb beginnt um 13.30 Uhr und dauert bis zum musikalischen Schlusspunkt der Turmbläser um 20 Uhr. Attraktive Marktstände im Kreuzgang und kulinarische Angebote rund um den Bühl laden zum Verweilen ein. Zum Marktprogramm gehört auch eine

Geschichte für Kinder um 15 und um 16 Uhr. Um 17 Uhr soll der Samichlaus mit dem Esel den Markt besuchen und um 19 Uhr ist ein Orgelkonzert in der Stiftskirche.

**Verabschiedung Dirigentin**

Am Sonntag, 4. Dezember, um 10 Uhr, singt der Kirchenchor das letzte Mal mit Anna Scholl als Dirigentin in der Stiftskirche. Sie nimmt 2017 eine Organistenstelle in Deutschland an. Mit einem Apéro nach dem Gottesdienst wollen wir sie verabschieden. Ihr Amt wird von ihrem Partner Veit-Jakob Walter übernommen, der bereits Organist an der Stiftskirche ist.

**Meditative Lichtfeier**

«Abendgottesdienst mit ruhiger, meditativer Musik, Texten zum Nachsinnen und vielen Kerzen» – diese Gottesdienstform scheint, wenn man den Antworten unserer Umfrage zu Gottesdienstformen glaubt, ein Bedürfnis zu sein. Wir feiern daher die Vespere im Advent in einer etwas anderen Form, um diesem Wunsch gerecht zu werden: am Mittwoch, 30. November, um 19 Uhr in Niedergösgen sowie am Mittwoch, 7. Dezember, um 18.15 Uhr in Schönenwerd.

**Kirchgemeindeversammlung**

Am Sonntag, 11. Dezember, um 10 Uhr im Pfarrsaal in Schönenwerd.

**Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls vom 13. Juni 2016
4. Situation Wahlen
5. Information Gottesdienstsituation 2017
6. Information Kirchensteuereinzug
7. Budget/Voranschlag 2017
8. Kirchensteuerbezug für das Jahr 2017
9. Verschiedenes

Protokoll und Budget liegen zehn Tage vor der Versammlung im Pfarrsaal auf. Persönliche Einladungen wurden in der Kalenderwoche 46 verschickt.

**Zofingen****Vorschau Weihnachten**

So. 18. Dezember, 11.30 h, vorweihnachtliche Eucharistiefeier, Stadtkirche, Pfrn. Antje Kirchhofer. Danach Weihnachtsessen – für das Weihnachtsessen bitten wir bis am 15. Dezember um Anmeldung beim Pfarramt.

**Verweilen mit Mozart**

Kerzenlichtkonzerte am 5. Dezember, 18 Uhr und 9. Dezember, 20 Uhr, Mozartaum Aarburg: «Mozart–Vivaldi u. a.» Es spielen Hrvoje Krizic (Violoncello) und Christina Kunz (Cembalo). Weitere Infos unter: [www.mozartweg.ch](http://www.mozartweg.ch).

## Bern Solothurn

### Bern

#### Gottesdienste

So. 27. November, 10 h, 1. Adventssonntag, Eucharistiefeier, Pfr. Christoph Schuler, Kirchenchor und Orchester Brasso Dio.

So. 27. November, 18.30 h, 1. Adventssonntag, Vesper, Pfrn. Anne-Marie Kaufmann und Norbert Nagy MTh (Predigt).

Mi. 30. November, 18.30 h, KEINE Abendmesse zu St. Peter und Paul.

Mi. 30. November, 18.30 h, Abendmesse nach christkatholischem Ritus in der Krypta der Dreifaltigkeitsbasilika, Pfr. em. Peter Hagmann.

So. 4. Dezember, 10 h, 2. Adventssonntag, Eucharistiefeier, Pfr. Christoph Schuler und Exrompt Quintet, St. Petersburg.

So. 4. Dezember, 19 h, 2. Adventssonntag, Lichtvesper, Pfrn. Anne-Marie Kaufmann, Norbert Nagy MTh (Predigt) und Kirchenchor.

Mi. 7. Dezember, 18.30 h, musikalische Abendmesse, Pfr. Christoph Schuler und Chor «Cantores amicitiae», Rumänien.

#### Advertsverkauf unter den Lauben

Unter den Lauben findet am Samstag, den 26. November, ab 10 Uhr (Kramgasse 10) und am Sonntag, 27. November, ab 11.30 Uhr (Rathausgasse, vis-à-vis St. Peter und Paul) der Advertsverkauf des Frauenvereins statt. Am Samstag bewirbt Sie der Frauenverein in der Kaffeestube im Kirchgemeindesaal im ersten Sock mit Kaffee, Gipfeli und Croque Monsieur und am Sonntag serviert Ihnen der Männerverein ein feines Zmittag. Der Erlös aus dem Verkauf der schönen Kränze und Gestecke, den vielen Handarbeiten und den feinen Güetzi und Konfitüren geht an soziale Werke im In- und Ausland. Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen.

#### Advertskonzert – «Vom Himmel hoch»

Sie sind herzlich zum Advertskonzert am Sonntag, 27. November, um 16 Uhr eingeladen. Es spielen für Sie Sabina Weyermann (Blockflöten) und Helene Ringgenberg (Orgel und Cembalo).

#### Religionsunterricht

Am Samstag, 3. Dezember, von 9.45 bis 14.30 Uhr, findet für alle Klassen der Religionsunterricht statt. Wir proben für das Weihnachtsspiel.

#### Konzert – Exrompt Quintet, St. Petersburg

Bereits zum zweiten Mal besucht Natalia Komarova, Direktorin der «The St. Petersburg concert singers» mit dem «Exrompt Quintet», einem Ensemble aus ausgewählten Musikerinnen und Musikern, die Kirche St. Peter und Paul in Bern. Im Rahmen ihrer Schweizer Tour-

née bieten sie ein vielfältiges Programm. Wir dürfen uns auf einen hochstehenden musikalischen Anlass freuen. Das Konzert findet am Sonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr statt.

#### Frauenverein – Weihnachtsfeier

Am Montag, 5. Dezember, um 14 Uhr, trifft sich der Frauenverein zur Weihnachtsfeier. Wir verbringen besinnliche und frohe Stunden zusammen. Natürlich fehlt auch ein kleines Zvierli nicht.

#### Besuch vom Samichlaus

«D Bletter gheie ab de Böim, d Ching foh afa tröime. Vo däm Maa im dunkle Waud, wo ou würkli scho baud, mit em Esu und em Schlitte, ämne Sack und schwäre Schritte, ds stampfä chunnt, dr Sack absteut und de Ching sini Gschicht verzeut.» Der Samichlaus besucht auch dieses Jahr wieder die Kinder (bis 10 J.) der Kirchgemeinde. Bei Interesse gibt Ihnen Nick Rüthy sehr gerne Auskunft, Tel. 031 351 26 12 oder 079 815 47 77, nick.ruethy@bluewin.ch.

#### Chorkonzert – Cantores amicitiae

Die Cantores amicitiae, Sänger der Freundschaft, sind rund 30 Studentinnen und Studenten der Musikakademie Georges Enesco aus Iasi, Rumänien. Ihr Repertoire umfasst Weihnachtslieder in vielen Sprachen, grosse Chorwerke, aber auch viele Volkslieder aus aller Welt. Durch Qualität und Präzision, vor allem aber auch durch die Lebensfreude, die aus diesem Jugendchor strömt, haben sich die Cantores amicitiae einen hervorragenden Namen in vielen Ländern Europas geschaffen. Dem Chor wurde anlässlich seiner zahlreichen Konzertreisen durch die Schweiz, Deutschland, Belgien, Luxemburg, Mexiko, Frankreich, Italien und Schweden stets ein begeisterter Empfang beschieden – hoffentlich auch bei uns in Bern. Das Konzert in unserer Kirche St. Peter und Paul beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der Chor freut sich über eine Kollekte zu seinen Gunsten.

#### Zum Abschied

Linda Burri, geborene Munzinger, aus Jegenstorf, ist im 62. Lebensjahr verstorben. Die Abdankung hat am 2. November in der Kirche Jegenstorf stattgefunden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Anja Staub, Sekretariat

## Biel/Bienne

#### Gottesdienste

So. 27. November, 9.30 h, Eucharistiefeier mit der Epiphanie-Singruppe, Predigt, Pfr. Hans Metzger.

So. 4. Dezember, 9.30 h, Gottesdienst in Grenchen, kein Gottesdienst in Biel.

Mi. 7. Dezember, 14 h, Adventsfeier im Kirchgemeindehaus mit den Unterrichtskindern.

#### Lichtblicke – besinnliche Feier

Wir laden Sie am Samstag, 26. November, um 17 Uhr beim Eingang Friedhof Biel-Madretsch, Brüggstrasse 121, Biel, zu einer ökumenischen, besinnlichen Feier im Gedenken an die Verstorbenen ein, mit Licht–Musik–Wort.

#### Advertsfeier

Wir laden am Mittwoch, 7. Dezember, um 14 Uhr, alle herzlich zum Advertsnachmittag, unter Mitwirkung der Unterrichtskinder, ins Kirchgemeindehaus ein.

## Grenchen-Bettlach-Selzach

#### Gottesdienste

So. 27. November, 9.30 h, Eucharistiefeier zum 1. Advent, Bischof em. Hans Gerny.

Di. 29. November, 19 h, ökumenisches Friedensgebet mit Taizé-Liedern in der Josefskapelle.

So. 4. Dezember, 9.30 h, Eucharistiefeier zum 2. Advent, Pfr. Peter Hagmann.

#### Zu den Gottesdiensten

Wir danken Bischof em. Gerny und Pfarrer Hagmann für ihre Stellvertretungsdienste in unserer Kirche am 1. und 2. Advent!

#### Religionsunterricht

Der Religionsunterricht für die 1. bis 6. Klasse findet am Donnerstag, den 8. Dezember, um 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Solothurn statt.

#### Kirchgemeindeversammlung

Am Donnerstag, den 8. Dezember, sind alle Gemeindeglieder um 19 Uhr zur Kirchgemeindeversammlung in den Pavillon eingeladen.

#### Traktanden

1. Budget 2017
2. Verschiedenes

Das Budget kann ab dem 27. November bei der Präsidentin der Kirchgemeinde, Renata Schreiber, Tel. 079 448 07 54, eingesehen werden.

#### Penne-Plausch

Am 27. November sind alle herzlich zum diesjährigen Penne-Plausch in den Pavillon eingeladen. Beachten Sie die diesbezügliche Beilage zum Gemeindebrief. Anmeldungen richten Sie bitte an Beatrice Hammer, Tel. 078 756 08 41.

#### Seniorenachmittag im Advent

Am Montag, den 5. Dezember, findet unser traditioneller vorweihnachtlicher Seniorenach-



mittag statt. Ab 14 Uhr treffen wir uns im Pavillon. Es gibt vorweihnachtliche Musik für Flöte und Klavier, weihnachtliches Erzählen, und natürlich darf auch Speis und Trank nicht fehlen.

#### **Sternschnuppen im Advent**

Seit zehn Jahren existieren sie nun schon – die Sternschnuppen am Freitagmittag in der Franziskanerkirche Solothurn. Beachten Sie die detaillierten Informationen unter den Gemeindenachrichten von Solothurn.

#### **«Christkatholische Mitfahrzentrale»**

Bitte rufen Sie am Vorabend bis 19 Uhr bei René Meier, Tel. 079 333 63 93, an, wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten.

#### **Öffnungszeiten Pfarrbüro**

Das Pfarrbüro im Pavillon, Lindenstrasse 33, ist montags von 14 bis 15.30 Uhr geöffnet. Selbstverständlich sind auf telefonische Voranmeldung hin auch zu anderen Zeiten Besuche möglich.

Pfv. K. Wloemer, für das Pfarrteam

## **Solothurn**

### **Gottesdienste**

So. 27. November, 10 h, Eucharistiefeier zum 1. Advent, mit Taufe, Pfr. Klaus Wloemer.

Mi. 30. November, 9 h, Eucharistiefeier, Pfr. Klaus Wloemer.

Do. 1. Dezember, 10.15 h, christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum Wengistein, Pfr. Klaus Wloemer.

So. 4. Dezember, 10 h, Eucharistiefeier zum 2. Advent, Pfr. Klaus Wloemer.

Mi. 7. Dezember, 9 h, Eucharistiefeier, Pfr. Klaus Wloemer.

### **Zu den Gottesdiensten**

Am 1. Advent nehmen wir Ylenia-Nora Cornu durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche auf.

Ab dem 30. November heiligen wir die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest jede Woche am Mittwoch mit einer Eucharistiefeier in unserer Kirche. Wer nicht durch berufliche Pflichten gebunden ist, kann sich in diesen Gottesdiensten im Advent auf das grosse Christfest einstimmen.

### **Kirchgemeindeversammlung**

Am Mittwoch, den 7. Dezember, sind um 20 Uhr alle Gemeindeglieder zur Kirchgemeindeversammlung ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

#### **Traktanden**

1. Budget 2017
2. Verschiedenes

Das Budget liegt ab dem 27. November im Kirchgemeindehaus auf. Wer es ausserhalb der Öffnungszeiten des Kirchgemein-

hauses einsehen möchte, melde sich bitte bei der Kirchgemeindegliederscheiberin Denise Fluri, Tel. 032 623 35 60.

### **Religionsunterricht**

Der Religionsunterricht für die 1. bis 6. Klasse findet am Donnerstag, den 8. Dezember, um 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt

### **Adventsverkauf**

Am Samstag, den 26. November, findet im Kirchgemeindehaus der traditionelle Adventsverkauf der Franziskanergruppe statt.

Neben dem Verkauf von Adventskränzen, Türkränzen, Weihnachtsgebäck und vielem anderen wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Ab 8.30 Uhr gibt es Kaffee mit Zopf und ab 11.30 Uhr können Sie einen Mittagslunch geniessen. Verpassen Sie diesen wichtigen Anlass in unserer Kirchgemeinde nicht!



### **10 Jahre Sternschnuppen**

Ab dem 2. Dezember leuchten sie wieder, nun schon zum 11. Mal seit 2006 – die Sternschnuppen in der Franziskanerkirche. Am 2. Dezember kommt Ivo Kummer mit seinem Denkimpuls zu uns. Vor zehn Jahren war er Direktor der Solothurner Filmtage, heute ist er der oberste Filmchef der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Den musikalischen Part übernimmt die Organistin Erszëbet Achim, die wir aus unseren Gottesdiensten schon kennen und schätzen gelernt haben.

Am 9. Dezember spricht in der Jugendsternschnuppe Mireille Fluri, ehemalige Religions-schülerin und immer noch Mitglied unserer Jugendgruppe, zu uns. Es musizieren die Querflötenschüler von Daniela Laubscher, der ehemaligen Flötenlehrerin von Mireille.

Am 16. Dezember kommt dann Mireilles Vater, Nationalrat und Stadtpräsident Kurt Fluri, als Redner zu uns, der – wie Ivo Kummer – auch vor zehn Jahren schon an den Sternschnuppen gesprochen hat. Ebenfalls vor zehn Jahren war der Akkordeonist Ben Jeger mit dabei, der auch diesmal in die Franziskanerkirche kommt. Die Redenden stellen sich dieses Jahr der Frage «Unsere Zukunft – rosa-rot oder schwarz-grau?»

Beachten Sie bitte die grossen Tafeln neben unserer Kirche, die wiederum Fredy Furrer gestaltet hat, sowie die aufliegenden Flyer und Plakate.

## **Gratulationen**

### **Zum 80. Geburtstag**

*Erich Schmid, Obermumpf am 29. November*

*Hedi Fürholz, Biberist am 1. Dezember*

*Heidi Di Donato-Meier, Kriens am 4. Dezember*

### **Zum 85. Geburtstag**

*Georg Vogt-Flückiger, Münsingen am 9. Dezember*

### **Zum 90. Geburtstag**

*Peter Bloch, Hirschthal am 26. November*

### **Zum 91. Geburtstag**

*Dora Müller-Baumann, Hochdorf am 5. Dezember*

### **Zum 93. Geburtstag**

*Lisbeth Christen-Soland, Ebikon am 30. November*

### **Zum 96. Geburtstag**

*Gertrud Albiez-Probst Rheinfelden am 27. November*

### **Zum 98. Geburtstag**

*Max Bürgi, Mühlethal am 29. November*

### **Zur Eisernen Hochzeit**

*Erika und Anton Campoleoni-Mosimann Möhlin, am 1. Dezember*

### **Lateinische Gregorianik**

Unser nächstes Treffen der Gruppe Lateinische Gregorianik, unter der Leitung von Pfarrer Klaus Wloemer, findet am Mittwoch, den 7. Dezember, um 18 Uhr in der Franziskanerkirche statt.

### **«Christkatholische Mitfahrzentrale»**

Bitte rufen Sie bis spätestens am Samstagmittag Barbara Frenzel, Tel. 078 908 96 96, an, wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten.

Pfr. K. Wloemer, für das Pfarrteam

## **Thun**

### **Gottesdienst**

So. 27. November, 9.30 h, Eucharistiefeier zum 1. Advent, Pfr. em. Teun Wijker, Kirchenkaffee.

### **Kollekte**

Wir sammeln für G2W – Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft in Ost und West.

**Religionsunterricht**

Am Samstag, 26. November, findet von 9.15 bis 12 Uhr der Unterricht im Marienzentrum unter der Leitung von Katechetin Ursula Oesch und Pfr. Christoph Schuler statt.

**Frauentreff**

Am Dienstag, 6. Dezember, um 14.30 Uhr, treffen sich unsere Frauen im Tertianum Bellevue zu Kaffee und Kuchen.

**Organist**

Unser Organist Heinz Grolimund wurde am Rücken operiert und fällt für unbestimmte Zeit aus.

Christine Brechbühl wird die Stellvertretungen, so oft es geht, übernehmen. Dafür danken wir herzlichst. Wir wünschen Heinz Grolimund eine rasche Genesung und freuen uns auf ein Wiedersehen.

**Voranzeige**

Unsere Weihnachtsfeier findet am Samstag, den 17. Dezember, um 17 Uhr statt. Weitere Details erscheinen in der nächsten Nummer. Die Einladungen sind auch persönlich versandt worden.



Andrea Cantaluppi

## Zürich Ostschweiz Ticino

### St. Gallen

**Gottesdienst**

So. 4. Dezember, 9.30 h, Eucharistiefeier, Kaffee.

**Autofahrdienst Blitz**

Marlis Schaut, Tel. 071 245 30 63, fährt am 4. Dezember. Rufen Sie bitte bis 8 Uhr an, wenn Sie abgeholt werden möchten.

**Kirchgemeindeversammlung**

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30. November wurden die Wahlen für die Amtsperiode 2017–2020 durchgeführt. Wiedergewählt wurden Myrtha Gabler, Präsidentin; Liliane Klucker, Ruth Allemann und Richard Steiner, Kirchenrat; Fredy Vögel und Philipp Müller, GPK; Myrtha Gabler und Ruth Allemann, Delegierte Nationalsynode. Neu konnte Rico Maag, Degersheim, für den Kirchenrat gewonnen werden und er wurde mit der Maximalzahl von Stimmen gewählt. Herzliche Gratulation und vielen Dank für die Bereitschaft! Zurückgetreten aus dem Kirchenrat ist Hans Zillig, dem wir für die vier Jahre Engagement herzlich danken.

Des Weiteren hat Maria Stäubli (Bild unten) nach vielen Jahren als Mesmerin demissioniert. Auch ihr gilt unser herzlicher Dank!

**Konzert**

Am Sonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr, gastiert wieder das Orchester der Universität St. Gallen und der Leitung von Francisco Obieta bei uns. Es werden Werke von Tschairowsky, Mozart und John Williams erklingen. Eintritt frei, Kollekte. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen.

**Chur****Gottesdienst**

So. 27. November, 14 h, Eucharistiefeier. Gottesdienst zum 1. Advent in der Masanserkerkirche in Chur; anschliessend Kaffee und Kuchen im Kirchgemeindesaal. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Pfr. Daniel Konrad

### Schaffhausen

**Gottesdienste**

So. 27. November, 14.30 h, Kirchgemeindehaus, Adventsfeier.

So. 4. Dezember, 17 h, musikalische Adventsbesinnung.

**Unterricht**

Gemeinsamer Unterricht für alle Klassenstufen am Samstag, 26. November, von 10 bis 12 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir bereiten die Christbaumfeier vor.

**Adventsfeier**

Am 1. Adventssonntag, 27. November, laden wir Sie um 14.30 Uhr zur Adventsfeier in den Kirchgemeindesaal ein. In gemütlicher Runde stimmen wir uns mit Liedern und Geschichten auf die kommende Adventszeit und das Weihnachtsfest ein – auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Herzlich willkommen!

**Musikalische Adventsbesinnung**

Am 2. Adventssonntag, 4. Dezember, findet um 17 Uhr in der St. Annakapelle die 15. musikalische Adventsbesinnung statt. Das eingespielte Ensemble, u. a. mit Catriona Bühler (Sopran), Silvan Kiser (Trompete) und David Stamm (Orgel), bringt Improvisationen und adventliche Klänge zu Gehör. Kommen Sie und geniessen Sie diese Einstimmung in diese festliche Zeit! Eintritt frei, Kollekte.

### Zürich

**Gottesdienste**

Sa. 26. November, 17 h, Augustinerkirche, Jugendgottesdienst, Pfr. Lars Simpson.

So. 27. November, 9.30 h, Christuskirche, Eucharistiefeier, Pfr. Frank Bangerter, Heidi Briel (Panflöte), Urs Schmitt (Orgel).

So. 27. November, 10 h, Augustinerkirche, Eucharistiefeier, Pfr. Lars Simpson, mit Kirchenchor.

Mi. 30. November, 18 h, Christuskirche, Lichtvesper, Pfr. Frank Bangerter, mit Kirchenchor.

So. 4. Dezember, 9.30 h, Christuskirche, Eucharistiefeier, Bischof Harald Rein, Pfr. Frank Bangerter.

So. 4. Dezember, 10 h, Augustinerkirche, Eucharistiefeier, Pfr. Lars Simpson.

So. 4. Dezember, 17 h, Augustinerkirche, Evensong, Chorvesper, Pfr. Lars Simpson  
Mi. 7. Dezember, 18 h, Christuskirche, Lichtvesper, Pfr. Frank Bangerter, mit Kirchenchor.

**Winter-Jugendgottesdienst**

Zum Thema «UNGLAUBLICH: Advent – endlich Zeit für etwas Neues?» am Samstag, den 26. November, um 18 Uhr in der Augustinerkirche. Infos bei Pfr. Lars Simpson, Tel. 079 423 64 24. Anschliessend «chill out» im Jugendraum, Elisabethenstrasse 20, 8004 Zürich.

**«Der andere Advent»**

Die Musikoase in der Augustinerkirche lädt während des Sunday Shoppings in der Zürcher Innenstadt ein zum «Ankommen – Loslassen – Auftanken». Am 1. Adventssonntag, 27. November, um 17 Uhr, spielen Moritz Stadtmüller (Trompete, Flügelhorn) und Merit Eichhorn (Orgel).

**Engelsskulpturen in der Christuskirche**

Im Gottesdienst vom 27. November dürfen wir etwas ganz Besonderes empfangen: Unser Gemeindeglied Sepp Reichlin schenkt der Christuskirche drei grosse Engel, die er künstlerisch selbst gestaltet und hergestellt hat. Am 1. Advent werden wir die Engel in der Christuskirche aufstellen. Sie begleiten unsere Feiern während der kommenden Advents- und Weihnachtszeit und werden danach unseren Garten bereichern.

Musikalisch dürfen wir uns auf das Panflötenspiel von Heidi Briel freuen, welches von Urs Schmitt an der Orgel begleitet wird.



### Sternschnuppen

Sie leuchten wieder im Advent! Den Auftakt in der Augustinerkirche macht am Donnerstag, den 1. Dezember, von 12.15 bis 12.45 Uhr der Präsident der St. Nikolausgesellschaft Zürich, Dölf Hitz. Musik Nayan Stalder (Hackbrett).

### Lichtvespern «Vom Dunkel zum Licht»

Am Mittwoch, 30. November und 7. Dezember, jeweils um 18 Uhr, laden wir Sie ganz herzlich in die Christuskirche zu unseren stimmungsvollen und besinnlichen Lichtvespern ein. Viele von uns verbinden mit ihnen bereits eine vertraute Erinnerung an ganz besonders gestaltete Gottesdienste im Advent, die sich durch Feierlichkeit, eine von Kerzen erleuchtete Kirche und die frühabendliche Dunkelheit von anderen abheben. Lassen Sie sich von dieser Stimmung berühren und erleben Sie einen heilsamen Moment der Einkehr. Gemeinsam erahnen wir das Licht, das in die Welt kommen will. Unsere Herzen werden für das Wunder der Geburt Christi vorbereitet. Unter der Leitung von Andreas Meier und Urs Schmitt an der Orgel begleitet der Kirchenchor die Feier mit berührenden Gesängen und lädt uns ein, Lieder aus Taizé mitzusingen.

### Kirche im Kerzenlicht

Betreten Sie den lichterfüllten Raum der Augustinerkirche an den Donnerstagen im Advent (1., 8., 15. und 22. Dezember), jeweils zwischen 17 Uhr und 19 Uhr. Am 15. Dezember werden Esther Morgenthaler und Veronika Ehrensperger vom Duo Klangspuren dazu die Besucherinnen und Besucher mit einer breiten Klang-Palette auf ganz verschiedenen Instrumenten in die Stille einführen. Unmittelbar neben der hektischen

Zürcher Bahnhofstrasse sind Sie eingeladen zum Innehalten, Stille geniessen und den Klängen lauschen.

### Religionsunterricht

Sonntag, 4. Dezember, 13.15 bis 16.15 Uhr im Kirchgemeindehaus zur Münz. Wir bereiten die Christbaumfeier vor.

### Forum 60+

Am Donnerstag, 8. Dezember, um 14.30 Uhr, lädt Pfr. Frank Bangerter zur traditionellen Adventsfeier ein. Bei Kaffee und feinen Sachen aus dem «Chlousersäckli» lassen wir uns von vorweihnachtlichen Geschichten faszinieren. Alle sind herzlich eingeladen, ihre Lieblingsgeschichten mitzubringen!

### Frauenverein Zürich – Augustiner

Am 6. Dezember, 14 Uhr, treffen wir uns zum kreativen Nachmittag in der Herzogstube.

**Sterne kreativ:** Der Frauenverein Augustiner lädt alle Interessierten ein, an zwei Abenden in gemütlich-kreativer Runde Dekorationssterne herzustellen. Am 1. Dezember, um 18.30 Uhr – schimmernde Perlensterne; am 8. Dezember, um 18.30 Uhr – effektvolle gehäkelte Schneekristallsterne. Die beiden Abende können auch einzeln besucht werden. Material und Anleitung werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Anmeldung jeweils bis drei Tage vor dem Kursabend an [fvagustiner@christkath-zuerich.ch](mailto:fvagustiner@christkath-zuerich.ch) oder an Franziska Hälgi, Tel. 044 920 78 01. Detaillierte Ausschreibung im «Treffpunkt» 205.

### Vorschau Weihnachtsmarkt

Wir freuen uns, Sie bereits jetzt an unseren Weihnachtsmarkt am 11. Dezember, ab 11 Uhr (nach der Christbaumfeier) einzuladen. Sie finden viele selbstgefertigte Baby- und Kindersachen, Strickwaren, originelle Geschenkideen, Konfitüren, Backwerke...

### Vorschau Seniorenweihnacht

Am Donnerstag, 15. Dezember, um 14.30 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses zur Münz. Die Einladungen wurden versandt. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis am 8. Dezember bei Lisa Rastberger, Tel. 044 221 25 75 oder [hauswart@christkath-zuerich.ch](mailto:hauswart@christkath-zuerich.ch) an.

### Aus unserer Mitte

Verstorben ist Margrit Bär, Effretikon, im Alter von 89 Jahren. Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

### Offene Christuskirche

Jeden Samstag, von 12 bis 14 Uhr.

### «Offenes Ohr»

Pfarrer Frank Bangerter steht Ihnen am Samstag, 3. Dezember, von 12.30 bis 14 Uhr in der Christuskirche für ein (spontanes) Gespräch zur Verfügung.

### Winterthur

#### Gottesdienst

So. 4. Dezember, 10 h, Eucharistiefeier, Pfrn. Ulrike Henkenmeier.

#### Frauenverein

Herzliche Einladung zum «Chlaushock» im Kafistübli in der Kapelle St. Michael am Montag, 5. Dezember, um 14 Uhr.

## Ticino Tessin

### Celebrazione

La prossima celebrazione sarà la Luce della Pace Domenica 11 dicembre ore 17.30 nella chiesa di san Carlo in occasione dei marcatini di Natale in via Nassa.

Animerà la parte musicale l'Harmony Gospel Choir.

A seguire potremo mangiare insieme la pizza nel vicino ristorante.

Elisabetta Tisi

## Région Suisse Romande

### Genève, Saint-Germain

Di 4 décembre à 10 h: Messe

### Grand-Lancy, Trinité

Di 27 novembre à 10 h: Messe

### Lausanne, Sainte-Marie du Servan

Di 27 novembre à 17 h: Messe

### La Chaux-de-Fonds, Saint-Pierre

Di 27 novembre à 10 h: Messe

Di 4 décembre à 10 h: Messe

### Neuchâtel, Saint-Jean Babtiste

Di 27 novembre à 18 h: Messe

Di 4 décembre à 17 h: Messe

### Pour savoir plus:

[www.catholique-chretien.ch](http://www.catholique-chretien.ch)

## Impressum

### Christkatholisch

139. Jahrgang; erscheint 14-tägig, ISSN 1664-1027 (Print), ISSN 1664-1035 (Internet).

**Herausgeberin:** Christkatholische Kirche der Schweiz – [www.christkatholisch.ch](http://www.christkatholisch.ch). Twitter: @christkath\_ch.

**Redaktion:** Lenz Kirchhofer (lk), Adalbändli 2, 5000 Aarau, Tel. 061 481 15 21; Franz Osswald (of). E-Mail: [redaktion@christkatholisch.ch](mailto:redaktion@christkatholisch.ch). Hans Metzger (Lit. Kalender)

**Redaktionskommission:** Clemens Ackermann, Alois Schmelzer, Franziska Hälgi, Christian Edringer.

**Redaktionsschluss:** Nummer 22 (10.–23. Dezember 2016), Freitag, 25. November, 12 Uhr; Nummer 23 (24. Dez. 2016–20. Jan. 2017), Freitag, 9. Dezember, 12 Uhr.

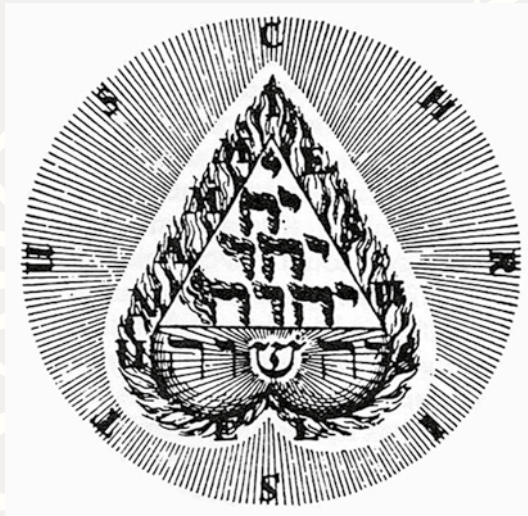
**Druck und Spedition, Adressänderungen und Abonnementsverwaltung:** W. Gassmann AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel, Telefon: 032 344 82 15, [uwaelti@gassmann.ch](mailto:uwaelti@gassmann.ch).

**Abonnementspreis:** In- und Ausland sFr. 39.–, Geschenk- und Einzelabonnemente: Michael Böhm, Wildbachweg 1, 4515 Oberdorf SO, [verwaltung.kirchenblatt@christkatholisch.ch](mailto:verwaltung.kirchenblatt@christkatholisch.ch).



Zahlensymbolik in der Bibel

## 21. Schin – (ebenfalls) Dreihundert



<Die Grafik des Jakob Böhme, die den Gottesnamen mit dem Messias in Verbindung bringt.  
Bild: wikimedia.org

Mit dem Punkt rechts oben wird der 21. Buchstabe (ש) wie «Sch» ausgesprochen. «Schen» (שן) bedeutet übersetzt «Zahn». Der Buchstabe wurde daher häufig als Hinweis auf das himmlische Hochzeitsmahl gedeutet. Man kann im ש tatsächlich drei «Zähne» entdecken: der linke sieht aus wie ein «Sajin» (ס), der mittlere ähnelt einem «Waw» (ו) und der rechte einem «Nun» (נ).

Diese drei senkrechten Teile des Schin erinnern auch an drei Flammen eines Feuers. Sagt man nicht, auch Feuer könne etwas «auffressen»? Andererseits verwandelt es Materie in Energie. So stellt das Schin auch ein Wandlungssymbol dar.

Seine drei «Flammen» sind später als ein Hinweis auf die christliche Dreifaltigkeit verstanden worden, denn das Feuer brennt im Vater, im Sohn und im heiligen Geist. Und wollte Jesus nicht, dass Feuer auf Erden brenne (Lk 12, 49)? Vielleicht war damit dieses symbolische Feuer der göttlichen Lebendigkeit und Wandlung gemeint. In allem, was lebt, findet sich ja Licht- oder Feuer-Energie, die von uns Menschen positiv genutzt oder auch missbraucht werden kann: entweder wir verwenden unser inneres Feuer zerstörerisch und bekämpfen Böses mit Bösem, oder wir nutzen es in lebensförderlicher Weise.

Der Buchstabe Schin galt im Mittelalter, beim Mystiker Abraham Abula-

fia, der Judentum und Christentum vereinigen wollte, als ein Zeichen des Messias. Fügt man nämlich ein Schin in den Gottesnamen JHWH ein, so wird dieser aussprechbar, und es entsteht eine hebräische Form des Namens von Jesus: Jehschuah (יהשוה), allerdings am Schluss mit He statt mit Ajin geschrieben; im Mittelalter wurde offenbar der Unterschied zwischen Aijin und He gar nicht mehr wahrgenommen.

Auf diese Weise erklärte dann der Humanist und Pionier für christlichen Rabbinitismus, Johannes Reuchlin, symbolisch die Fleischwerdung Gottes. Der kabbalistisch inspirierte Mystiker Jakob Böhme hat diese «Buchstaben-Spielerei» dann bildlich dargestellt. Er schreibt dazu:

«Wir Menschen haben allesamt nur ein einziges Buch, das auf Gott hinweist. Jeder hat es in sich. Es ist der teure Name Gottes. Seine Buchstaben sind die Flammen der Liebe, die Gott aus seinem Herzen in dem teuren Namen Jesu in uns geoffenbart hat.»

Reuchlin betonte, dass auch die Worte «aus Erbarmen» (Be'RaChHaMIM) nach ihrem Buchstabenwert 300 ergeben. Aus Erbarmen mit uns Menschen ist Gott Fleisch geworden im Messias Jesus.

Pfr. Dr. Klaus Heinrich Neuhoff

### Bibelwort

#### Ewiges Leben

«Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.»

(Joh 12,46)

In diesem Satz steckt auf den ersten Blick der Stoff für einen endzeitlichen Kinoknaller: Das himmlische, göttliche Licht rettet die Guten aus der Finsternis, die aus dem Bösen kommt.

Auf einen zweiten Blick beschreibt Johannes hier aber keinen Endkampf. Hier geht es um den Glauben eines jeden Einzelnen und nicht um göttliche und widergöttliche Kräfte, die miteinander unerbittlich streiten bis zuletzt. Jesus spricht hier und in den umliegenden Versen von sich selbst und offenbart so für diejenigen, die an den Dreifaltigen Gott glauben, wie dieser die Rettung bewirkt.

Wer diesem Wort Gottes nicht folgt und nicht daran glaubt, über den wird der Vater im Himmel urteilen und richten. Auch das lehrt Jesus in den folgenden Versen. Dies soll nun aber nicht als Drohung eines zornigen Richtergottes verstanden werden, sondern als Mahnung, sich nicht selbst für das Licht zu halten und nicht selbst zu richten. Wer an Jesus Christus, das Licht glaubt, richtet nicht, verurteilt nicht, und bevorurteilt nicht, indem er alles Andersartige ablehnt, ausgrenzt oder gar verfolgt und auslöschen will.

Wo Religionsfreiheit herrscht, können die Menschen frei entscheiden, wie sie glauben. Dort wird das Urteil über die Menschen Gott überlassen, dessen hoffnungsvoller «Auftrag ewiges Leben ist» und nicht Verdammnis, Tod und Qual. Freundlich scheint das himmlische Licht in die Welt hinein. Barmherzig führt es sie aus der Finsternis.

Pfr. Lenz Kirchhofer

AZA  
2501 Biel

Adressberichtigung  
melden